



SAP/GK -Storelösungen – zur optimalen Integration der Filialprozesse

Thomas Pohl
Presales Principal Trade
SAP Deutschland

Martin Binder
Solution Manager
GK Software AG



SAP und GK Software – Partnerschaft



Zum
SAP Handelssymposium
in Mannheim

12. Mai 2011

„Von der Zentrale bis zur Filiale - SAP ergänzt ihr Branchenportfolio für den Einzelhandel mit Filiallösungen von der GK SOFTWARE AG“

http://www.sap.com/germany/about/press/archive/press_show.epx?ID=4683

SAP/GK –Storelösungen - zur optimalen Integration der Filialprozesse

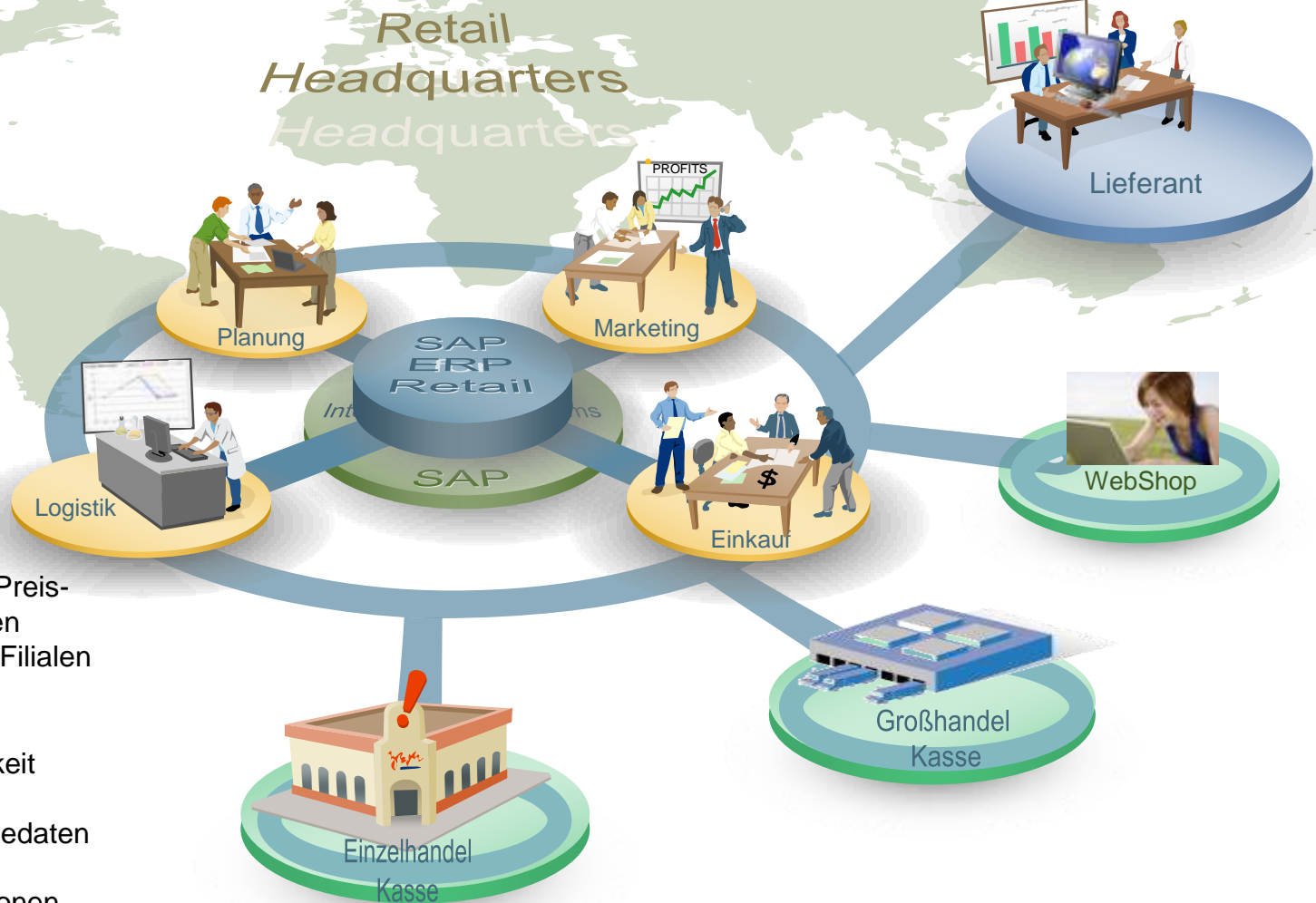
SAP Portfolio Filiale

GK-Software from SAP

Erfahrungen aus der Implementierung



Der „integrierte“ Händler



Alle Produkt- und Preisänderungen werden zeitgerecht an die Filialen übermittelt



Zeitnahe Sichtbarkeit aller Kassensbons, untertägige Analysedaten und aktuelle Bestandsinformationen

SAP Lösungen für die Filiale



Filialprozesse



Filial- waren- wirtschaft

SAP In-Store MIM

SAP PMR for Retail

SAP WFM for Retail

SAP NetWeaver
Enterprise Portal



Mobile Prozesse

GK offline mobile from
SAP

Sybase Services

GK Software
from SAP

Sybase



Kassen und Peripherie- steuerung

GK point-of-sale
from SAP

GK store device
control from SAP

SAP Integration
Services for GK

GK Software
from SAP



Business Intelligence

SAP EDW Services
for POS

SAP Loss Prevention
Analytics

SAP POS DM

SAP NetWeaver BW

SAP
BusinessObjects

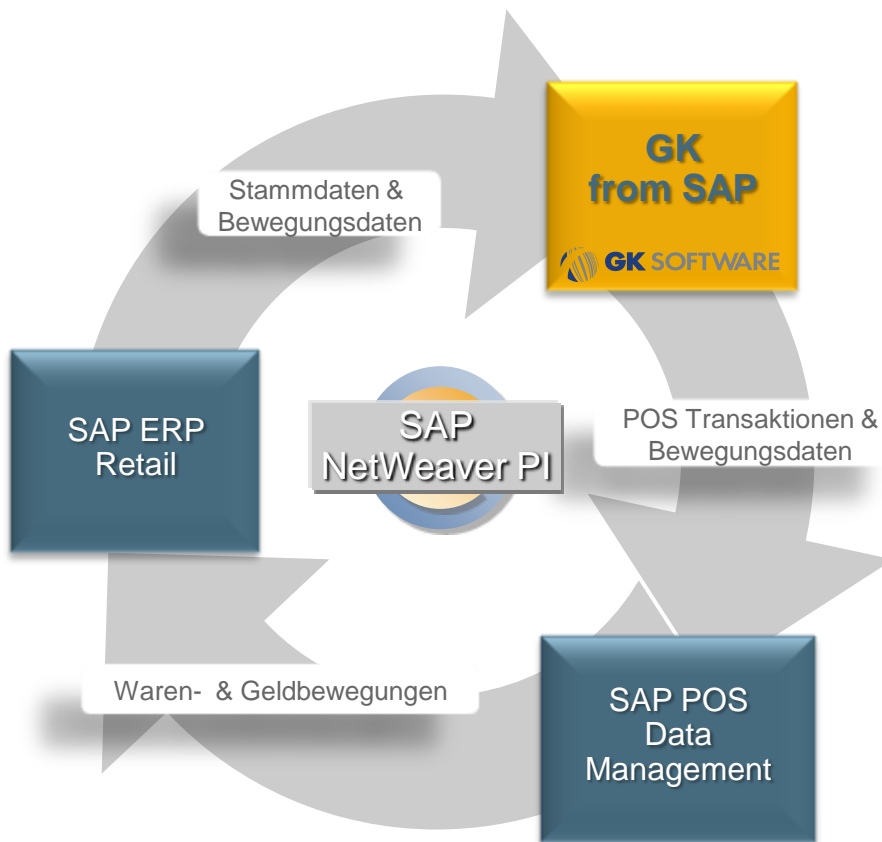
In-Memory /
SAP HANA

SAP NetWeaver
Process Integration

SAP Solution
Manager

Technologie
/ Plattform

SAP Store Integration Loop – Daten und Prozesse



Integration

- ✓ „Echtzeit“ Abverkaufsdaten
- ✓ Bestandsblick im Unternehmen immer aktuell, über alle Filialen
- ✓ Vom POS bis zum Leergutautomaten alles verbunden

Flexibilität

- ✓ Schnelle Anpassungen durch zentrales Customizing
- ✓ Standard Ver-/Entsorgung der gesamten Peripherie
- ✓ On-/Offline POS von GK
- ✓ On-/Offline Mobile von GK

Architektur

- ✓ SAP NetWeaver Plattform
- ✓ Skalierbarkeit der Lösung
- ✓ Zentrale Administration und Support
- ✓ Vereinfachter Betrieb

Support

- ✓ Eine Kontaktstelle für den Support
- ✓ Standard SAP Richtlinien
- ✓ Standard Werkzeuge für Hilfestellung
- ✓ SAP Solution Manager

SAP/GK –Storelösungen - zur optimalen Integration der Filialprozesse

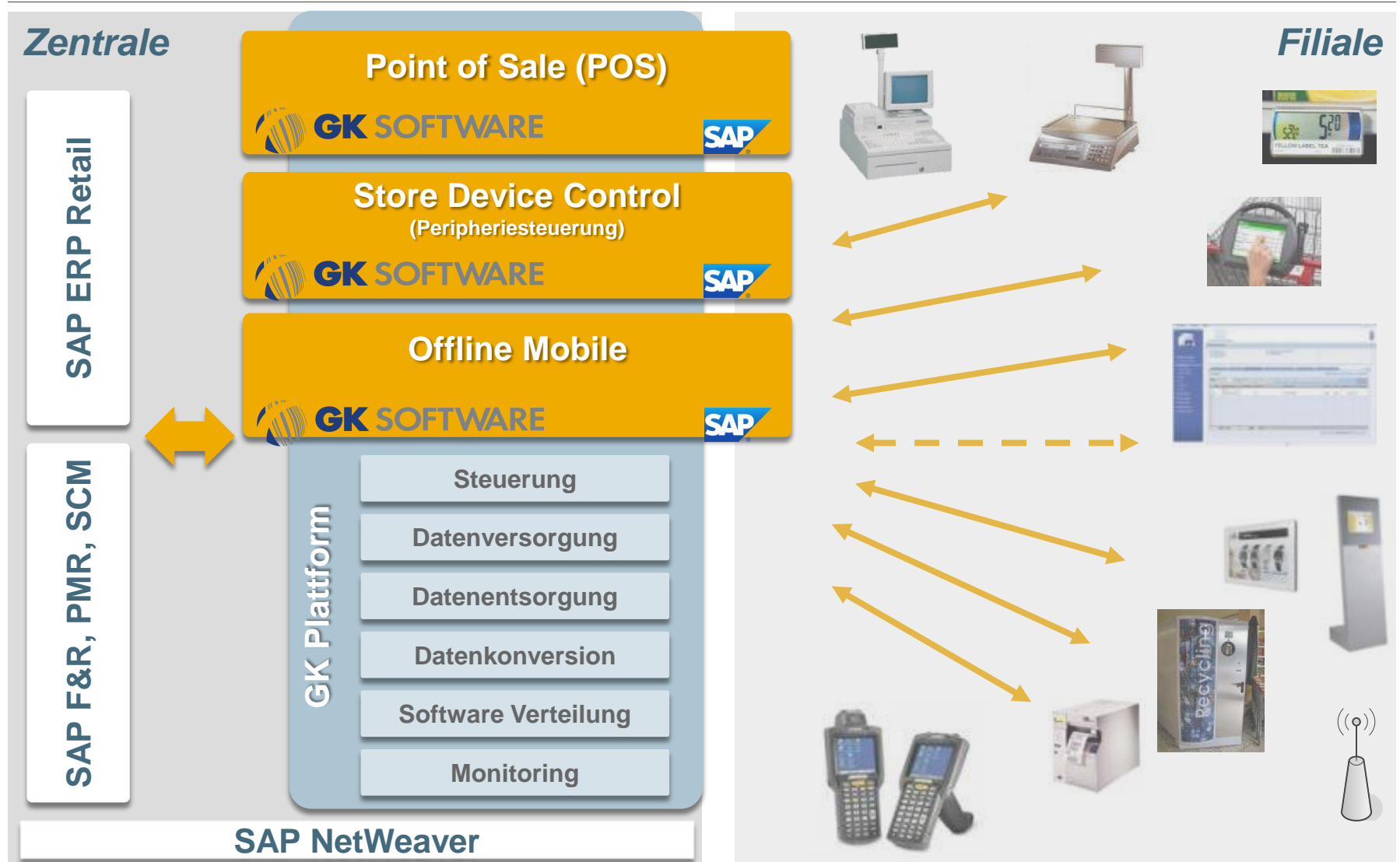
SAP Portfolio Filiale

GK-Software from SAP

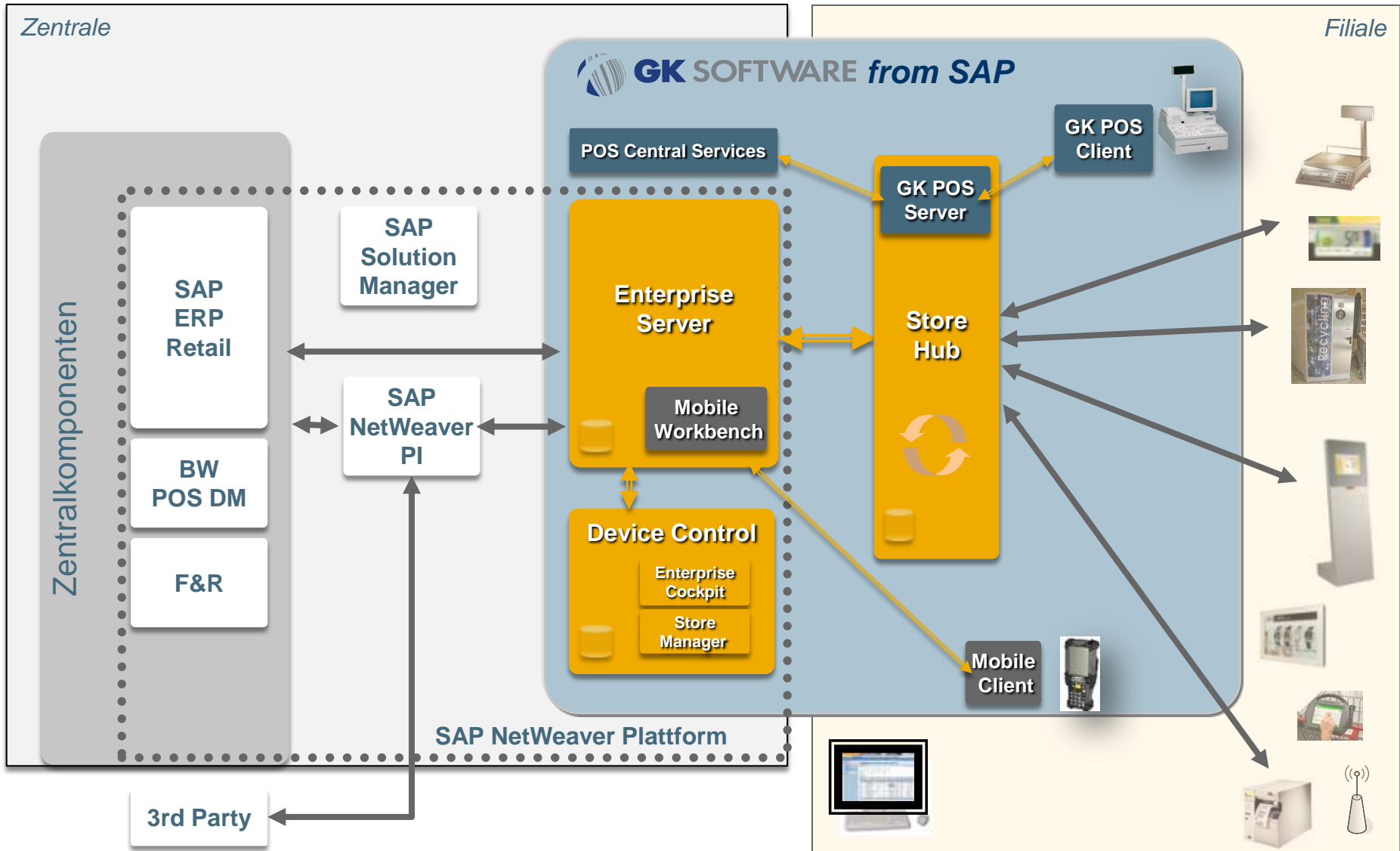
Erfahrungen aus der Implementierung



GK software from SAP



GK software from SAP – Architektur



GK point-of-sale software from SAP



- ✓ Leistungsstarke Java POS Lösung
- ✓ weitgehend Branchen- und Hardwareunabhängig
- ✓ Hoch-flexibles Userinterface
- ✓ Hoch-konfigurierbare Funktionalitäten
- ✓ Zusätzliche, zentrale POS Services
 - Gutschein Server
 - zentrale Rückgabe-Validierung
 - Digital Content Informationen
 - etc.
- ✓ Offlinefähigkeit
- ✓ GK Software hat die Kasse in 32 Ländern im Einsatz



Bedienoberflächen an der Kasse



Touch POS



**POS Tastatur +
Bildschirm**



**POS mit
Digital Signage Screen**



**POS mit 2-
Zeilen Display**

GK point-of-sale software from SAP



POS Basisfunktionalität

- Verkaufs-
transaktionen
- Zahlungs-
transaktionen
- Cash
Management

POS Central Services

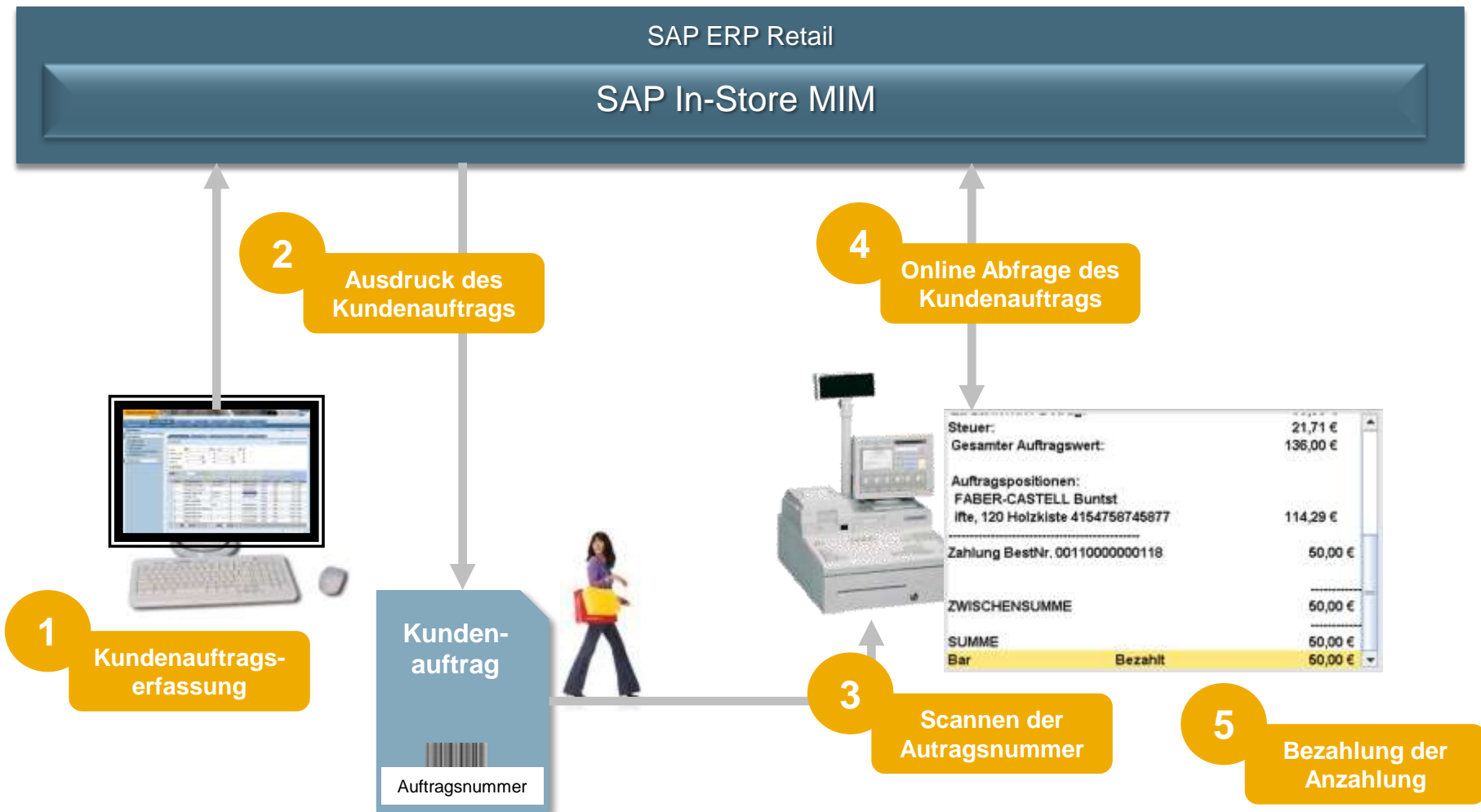
- Gutschein Server
- zentrale
Rückgabe-
Validierung
- Digital Content
Informationen

POS Prozessintegration

- Beispiel:
Kundenauftrags-
integration
 - Anzahlung
 - Rechnung
 - Gutschrift
- Kundenrabatt
Abfrage

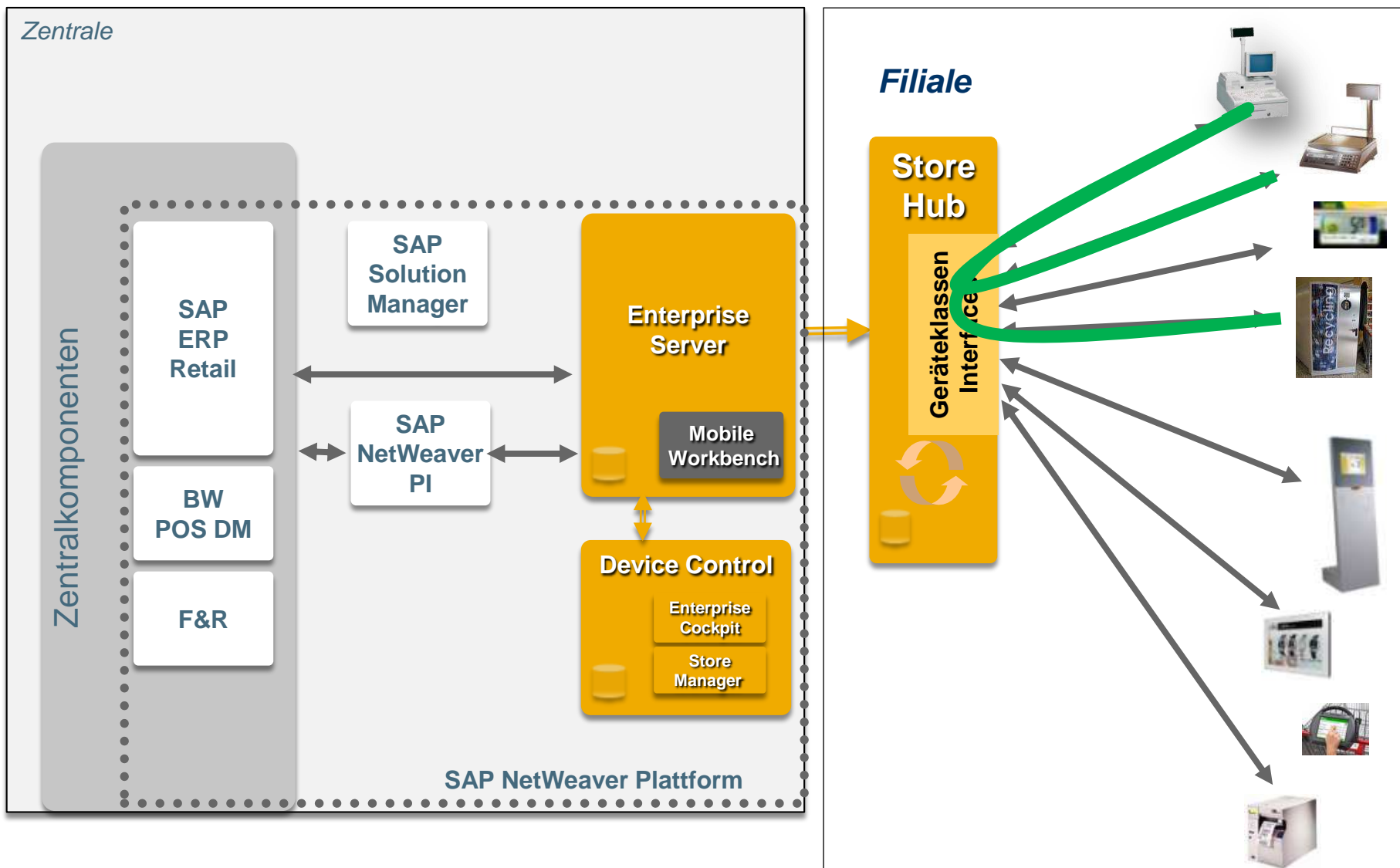
Multichannel

Beispiel Kundenauftragsabwicklung – „Lab Version“

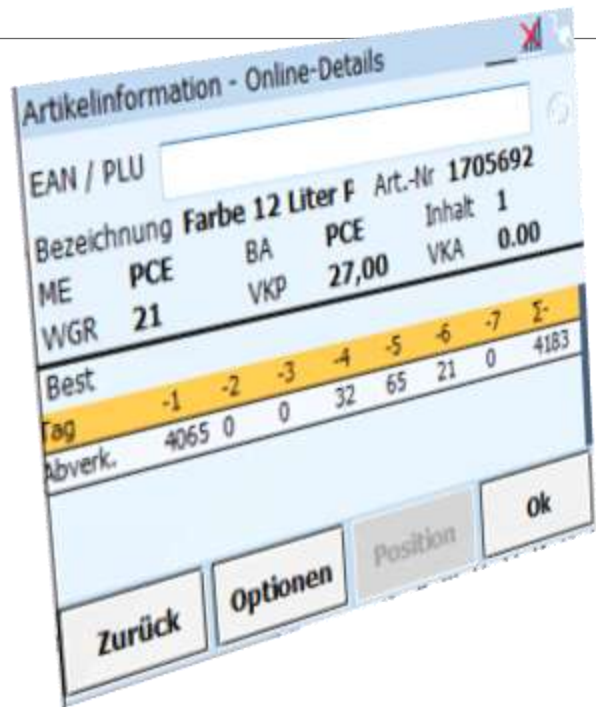




GK store device control software from SAP



GK offline mobile handheld application from SAP



- ✓ Warenwirtschaftsprozesse der Filiale auf mobilen Endgeräten
- ✓ Offlinefähigkeit
- ✓ Synchronisierung mit dem zentralen Server und der SAP Warenwirtschaft
- ✓ Online Zugriff auf das SAP System
 - Bestandsabfrage
 - Preisänderung
 - Artikelabverkäufe der Woche

Artikelinformation

Wareneingang

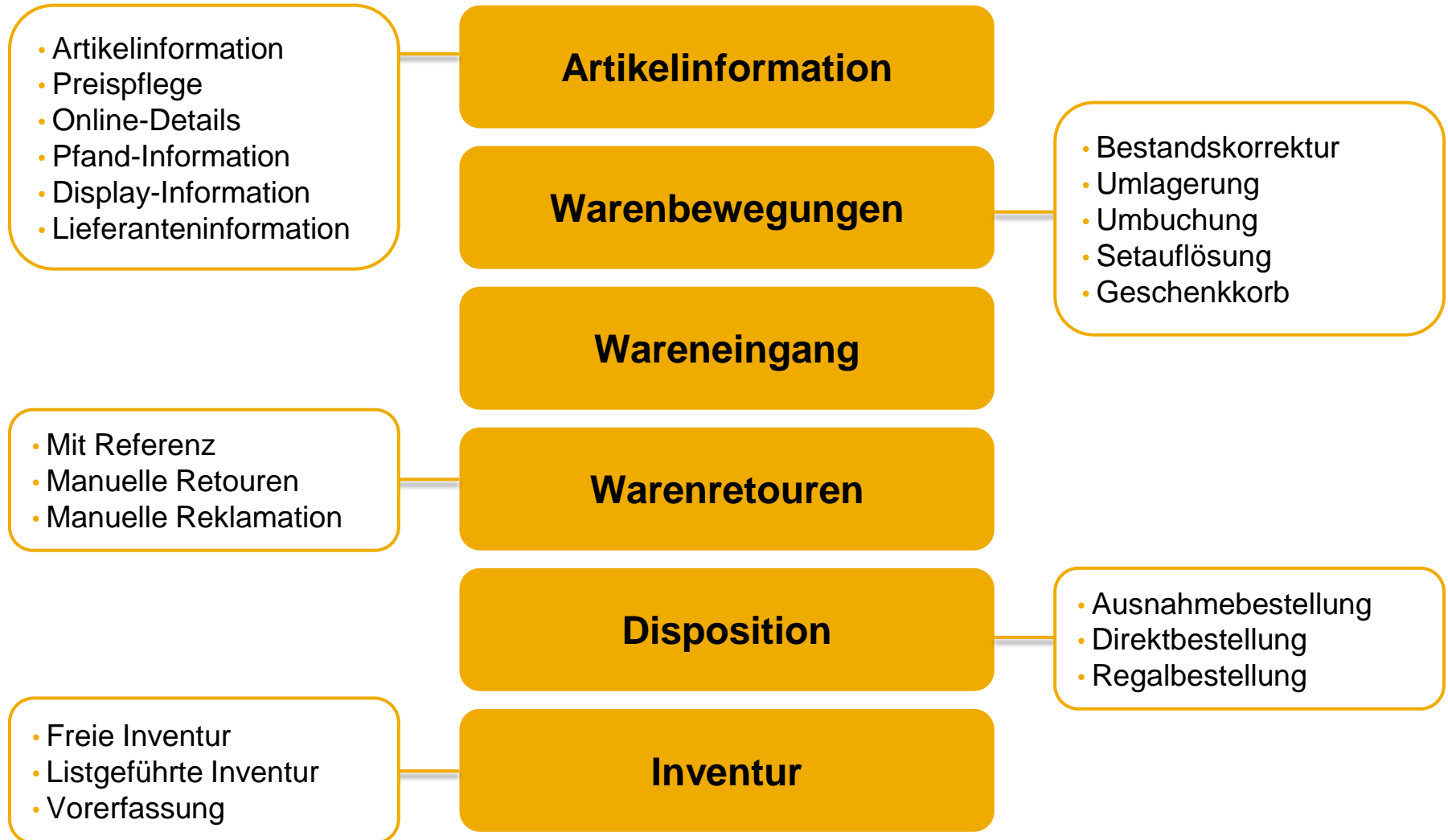
Disposition

Warenbewegungen

Warenretouren

Inventur

GK offline mobile from SAP – Prozesse





GK offline mobile from SAP oder Sybase...

Die Lösungen haben unterschiedliche Schwerpunkte

GK bietet mobile Standard Prozesse der Warenwirtschaft für die Filiale und eine Integration und Steuerung der gesamten Filialperipherie.

Sybase ist eine Plattform zur Entwicklung unterschiedlichster mobiler Szenarien im Kundenprojekt



GK

- Kunde möchte Prozesseffizienz in Filialen unter Einsatz eines Standardprodukts steigern.
- Standardprozesse für den Filial-Einzelhandel stehen zur Verfügung (mit Integration ins SAP ERP)
- Vollständige Integration der Filialperipherie (technische Integration und Prozessintegration)
- Kundenindividuelle Prozesserweiterungen / Anpassungen sind möglich

Sybase

- Kunde plant eine Projektentwicklung auf einer flexiblen Plattform
- Kunde möchte neben der warenwirtschaftlichen Anwendung auch weitere Anwendungen für Manager, Außendienst oder Kunden entwickeln
- Kunde will eine Mix unterschiedliche OS und HW einsetzen und muss eine sehr hohe Anzahl unterschiedlicher Devices remote verwalten



End-to-End Lösung für die Filiale

- Standard Lösung
- Nicht nur Daten- (Stammdaten, Bewegungsdaten, User Management) sondern auch Prozessintegration (Kundenauftrag)
- eine gemeinsame Plattform für Kasse, Mobile und andere Peripherien in der Filiale (Ettikettendrucker, Promotion-Display für Kunden, Sensoren für Kundenfrequenz)
- Standard Integration bzw. Vereinfachung der Integration zu unterschiedlichen zentralen Anwendungen, z.B. über die verschiedenen Vertriebskanäle (CRM, Loyalty) durch gemeinsame Plattform
- Strategische Weiterentwicklungen im Bereich Multi-Channel

Nutzen

- Informationen schneller in der Filiale bzw. in der Zentrale (near-real-time)
- Schnellere Reaktionsmöglichkeit auf Anforderungen in der Filiale
- Weiterentwicklungen zukünftig nutzen



SAP Technologie Plattform

- SAP NetWeaver als Basis
- Alle Komponenten auf einer Plattform
- Einheitliche Datenbanken
- NetWeaver Werkzeuge einsetzbar
- Keine zusätzliche Technologie für Anwendungsserver



Nutzen

- Kein zusätzlicher Schulungsaufwand für den Betrieb, wegen einheitlichem Anwendungs-/Datenbankserver
- Synergien im Betrieb



Wartung von SAP

- Globaler Standard SAP Software Support
- begleitende SAP Services (Go Live-Support, Safeguarding, MaxAttention) erhältlich
- SAP Solution Manager Integration
- zentrales Monitoring im Solution Manager
- direkter Zugriff auf Filialsysteme im Betrieb

Nutzen

- SAP als Single Point of Contact
- Unterstützung durch SAP
- Standard SAP Werkzeuge für eine bessere Unterstützung

SAP/GK –Storelösungen - zur optimalen Integration der Filialprozesse

SAP Portfolio Filiale

GK-Software from SAP

Erfahrungen aus der Implementierung



Erfahrungen aus der Implementierung

- **Optimierung der Benutzerführung in den Prozessen**
 - Artikel - Regalplatzzuordnung verbessert die (z.B. Sortierung nach Regalplätzen beim Druck von Regaletiketten, in der Disposition ...).
 - Die Regalplatzzuordnung muss laufend aktualisiert werden. Dafür wurden zusätzliche Pflegeprozesse am MDE entwickelt.
 - Einfache Benutzerführung (Maskenabfolge, Bedienung über Touchscreen) für komplexe Prozesse (z.B. WE mit Referenz und Vorgabe von Stichproben) erfordern zum Teil noch Anpassungen noch in der Testphase.
- **Datenerfassung mit sonstiger Peripherie steigert Prozesseffizienz**
 - Beispiel: Waageninventur:
Erfassung aus Waage ist vollständig – gleichwertig zu einer MDE-Erfassung - in den Prozessablauf integriert.

Erfahrungen aus der Implementierung

- **Architekturgrundsatz „Datenpflege erfolgt ausschließlich in SAP“ bedingt Erweiterungen im SAP ERP:**
 - Stammdatenpflege:
 - Ergänzung um peripheriespezifische Daten (z.B. Waagen)
 - Ergänzung um Prozessparameter (z.B. Steuerung des Wareneingangs)
 - Benutzerpflege: Erweiterungen in SAP zur Pflege von Peripherienutzern (mit SAP „Bordmitteln“)

- ➔ Standard-Service-Paket der SAP verfügbar

Erfahrungen aus der Implementierung

■ **Online-Verfügbarkeit**

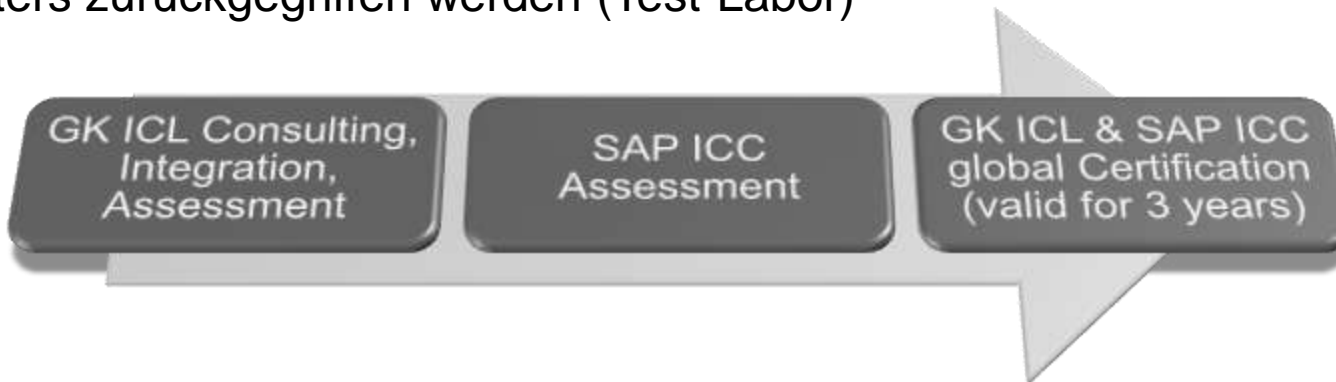
- Technische Voraussetzungen in den Filialen müssen erfüllt sein
 - WLAN-Infrastruktur
- „Quasi-Online“: Prozesse können vollständig offline bearbeitet werden, es stehen online-Abfragen (z.B. Bestand) zur Verfügung.
- Geplanter weiterer Ausbau von online-Funktionen wird die Verfügbarkeit eines Prozesses im offline-Modus nicht gefährden.

■ **Berichtswesen**

- Zeitnahes, untertägiges Berichtswesen für Filialen wird durch den Einsatz aktueller SAP-Technologie ermöglicht.

Erfahrungen aus der Implementierung

- **Technische Integration Peripheriesysteme**
 - Anbindung von Filialperipherie (Kassen, Waagen, Leergut, ESL) erfolgt über herstellerunabhängige Schnittstellen
 - Stammdatenversorgung, Belegdaten“entsorgung“, Konfiguration, Monitoring
 - Schnittstellen sind mit relevanten Herstellern abgestimmt
 - Schnittstellen können von SAP (im Verbund mit GK) zertifiziert werden (aktuell verfügbar: Bizerba)
 - Für Technische Integrationstests kann auf die Infrastruktur des GK-Quality Centers zurückgegriffen werden (Test-Labor)





Vielen Dank !

Thomas Pohl

Presales Principal
Industry Solution Trade

T +49 6227-7-61305

M +49 171 3085414

E t.pohl@sap.com

Martin Binder

Solution Manager

T +49 37464/84-698

M +49 160 94761691

E mbinder@gk-software.com



SAP Deutschland AG&Co.KG

Hasso-Plattner-Ring 7
D-69190 Walldorf



GK SOFTWARE

GK Software AG

Waldstrasse 7
D-08261 Schöneck

Weitergabe und Vervielfältigung dieser Publikation oder von Teilen daraus sind, zu welchem Zweck und in welcher Form auch immer, ohne die ausdrückliche schriftliche Genehmigung durch SAP AG nicht gestattet. In dieser Publikation enthaltene Informationen können ohne vorherige Ankündigung geändert werden.

Die von SAP AG oder deren Vertriebsfirmen angebotenen Softwareprodukte können Softwarekomponenten auch anderer Softwarehersteller enthalten.

Microsoft, Windows, Excel, Outlook, und PowerPoint sind eingetragene Marken der Microsoft Corporation.

IBM, DB2, DB2 Universal Database, System i, System i5, System p, System p5, System x, System z, System z10, System z9, z10, z9, iSeries, pSeries, xSeries, zSeries, eServer, zVM, z/OS, i5/OS, S/390, OS/390, OS/400, AS/400, S/390 Parallel Enterprise Server, PowerVM, Power Architecture, POWER6+, POWER6, POWER5+, POWER5, POWER, OpenPower, PowerPC, BatchPipes, BladeCenter, System Storage, GPFS, HACMP, RETAIN, DB2 Connect, RACF, Redbooks, OS/2, Parallel Sysplex, MVS/ESA, AIX, Intelligent Miner, WebSphere, Netfinity, Tivoli und Informix sind Marken oder eingetragene Marken der IBM Corporation.

Linux ist eine eingetragene Marke von Linus Torvalds in den USA und anderen Ländern.

Adobe, das Adobe-Logo, Acrobat, PostScript und Reader sind Marken oder eingetragene Marken von Adobe Systems Incorporated in den USA und/oder anderen Ländern.

Oracle ist eine eingetragene Marke der Oracle Corporation.

UNIX, X/Open, OSF/1 und Motif sind eingetragene Marken der Open Group.

Citrix, ICA, Program Neighborhood, MetaFrame, WinFrame, VideoFrame und MultiWin sind Marken oder eingetragene Marken von Citrix Systems, Inc.

HTML, XML, XHTML und W3C sind Marken oder eingetragene Marken des W3C®, World Wide Web Consortium, Massachusetts Institute of Technology.

Java ist eine eingetragene Marke von Sun Microsystems, Inc.

JavaScript ist eine eingetragene Marke der Sun Microsystems, Inc., verwendet unter der Lizenz der von Netscape entwickelten und implementierten Technologie.

SAP, R/3, SAP NetWeaver, Duet, PartnerEdge, ByDesign, SAP BusinessObjects Explorer, StreamWork und weitere im Text erwähnte SAP-Produkte und -Dienstleistungen sowie die entsprechenden Logos sind Marken oder eingetragene Marken der SAP AG in Deutschland und anderen Ländern.

Business Objects und das Business-Objects-Logo, BusinessObjects, Crystal Reports, Crystal Decisions, Web Intelligence, Xcelsius und andere im Text erwähnte Business-Objects-Produkte und -Dienstleistungen sowie die entsprechenden Logos sind Marken oder eingetragene Marken der Business Objects Software Ltd. Business Objects ist ein Unternehmen der SAP AG.

Sybase und Adaptive Server, iAnywhere, Sybase 365, SQL Anywhere und weitere im Text erwähnte Sybase-Produkte und -Dienstleistungen sowie die entsprechenden Logos sind Marken oder eingetragene Marken der Sybase Inc. Sybase ist ein Unternehmen der SAP AG.

Alle anderen Namen von Produkten und Dienstleistungen sind Marken der jeweiligen Firmen. Die Angaben im Text sind unverbindlich und dienen lediglich zu Informationszwecken. Produkte können länderspezifische Unterschiede aufweisen.

Die in dieser Publikation enthaltene Information ist Eigentum der SAP. Weitergabe und Vervielfältigung dieser Publikation oder von Teilen daraus sind, zu welchem Zweck und in welcher Form auch immer, nur mit ausdrücklicher schriftlicher Genehmigung durch SAP AG gestattet.